

Rückzug der Bewerbung als Stellvertretender Schulleiter

Beitrag von „dingenshausen“ vom 20. November 2019 11:07

Hallo erstmal an alle! Ich bin neu hier, habe jedoch in der Vergangenheit immer wieder hier gelesen. Ich habe kürzlich leider ein erfolgloser Versuch gestartet stellvertretender Schulleiter zu werden und wollte gerne Erfahrungen von euch einholen dazu. Ich war bestens vorbenotet, 4x die 5 Punkte und 2x 4 Punkte (neue Beurteilungsrichtlinien NRW), trotzdem wurde nach der Lehrerkonferenz am Tag selbst mir gesagt ich werde an dem Tag bezogen auf meine Bewerbungen keinen Erfolg haben können und mir wurde zum Rückzug aus dem Verfahren noch vor dem Kolloquium geraten. Nun ja, es ist wie ein Schlag ins Gesicht auf den man gar nicht vorbereitet ist. Ich habe auf den Rat gehört und die Bewerbungen zurückgezogen. Im Vorfeld hatte ich, bezogen auf die Verfahren, mit einem Schulleiter und der entsprechende Dezernent Gespräche geführt, beide hätten mich in dieser Funktion vorstellen können. Es war seitens der SL der "neuen" Schule die Rede davon "ich würde mich freuen, wenn Sie sich für das Gymnasium X entscheiden würden..." Die "neue" SL hat sogar jetzt im Nachhinein ein Gespräch angeboten dazu. Ich bin gespannt ob das Verfahren nun gänzlich leer läuft oder nicht. Meine Schulleitung hatte eigentlich damit gerechnet ich würde jetzt weg gehen, nun ist es aber doch nicht so. Seit dem Tag verhüllt sich die SL in Schweigen, ich hätte eine ehrliche Rückmeldung mir erhofft. Ich bin nach ein paar Wochen der Resignation jedoch wieder auf dem aufsteigenden Ast - ich entwickle langsam das Gefühl "jetzt erst recht". Ich erfahre auch im Umfeld, auch von anderen Schulleitern, dass auch sie erstmal oft bei Karrieresprüngen gescheitert sind und teilweise schwere Krisen durchmachen müssten deshalb. Im Dezember gibt es ein Gespräch mit meinem zuständigen Dezernenten bzgl. der Revision aus der ich Erkenntnisse erhoffe, damit ich mich weiter entwickeln kann. Wie lange muss man denn nun warten? Was passiert mit der ganzen Vorbereitung die man in die Sache investiert hat - ich habe schließlich mich Monate lang auf die Revision vorbereitet, und glaube ein wenig dass das Ganze irgendwie passieren "sollte". Sprich - es war wohl jemand vorgesehen der genommen werden sollte. Ich selbst bin nur A14, ich wusste im Vorfeld dass A15er zumindest in einem der Verfahren waren. Es kam jedoch zur Revision, was so viel heißt, als dass die A15er keine best Bewertung erhalten haben können. Ich habe jedoch noch nicht überlegt, ob die A15er ggfs. eine "3" erhalten haben könnten. Ich würde mich über konstruktiven Rat eurerseits freuen!